

# ANNY KLAWA- MORF

Stiftung Fondation Fondazione



Jahres-  
bericht  
2021

**Die Anny-Klawa-Morf-Stiftung setzt sich für eine progressive politische Bildung in der Schweiz ein. Sie orientiert ihre Arbeit an den Grundwerten der sozialen Demokratie: Freiheit, Gerechtigkeit, Gleichheit und Solidarität. Die Stiftung ist operativ tätig und Mitglied bei der Foundation for European Progressive Studies (FEPS).**

# Politische Bildung statt politischer Willensbildung



Im letzten Jahr konnte das Verfahren zur kantonalen Steuerbefreiung der Anny-Klawe-Morf-Stiftung abgeschlossen werden: Wir sind als Bildungsinstitution von der Steuerpflicht befreit worden, weil wir am Schluss auch darlegen konnten, was der Unterschied zwischen politischer Bildung und politischer Willensbildung ist. Das bekannte «Modell» in der politischen Willensbildung ist das politische Plakat mit einer Abstimmungsparole oder einer Wahlempfehlung. Es geht darum, dass Bürgerinnen und Bürger sich für diese oder jene Parole überzeugen lassen. Gute Argumente werden nur für die eigene Position vermittelt. Andere Meinungen und Argumente werden in der Regel nicht weiter dargelegt, denn es geht um die demokratische Auseinandersetzung, um den Sieg am Abstimmungs- oder Wahltag. Typische Akteure der politischen Willensbildung sind politische Parteien und Interessenverbände.

Politische Bildung oder demokratische Bildung ist demgegenüber nicht das Verteidigen von Parolen für Parteien und Interessensorganisationen. Der Europarat definiert politische Bildung als «Praktiken und Aktivitäten, deren Ziel es ist, Lernende durch die Vermittlung von Wissen, Kompetenzen und Verständnis sowie der Entwicklung ihrer Einstellungen und ihres Verhaltens zu befähigen, ihre demokratischen Rechte und Pflichten in der Gesellschaft wahrzunehmen und zu verteidigen, den Wert von Vielfalt zu schätzen und im demokratischen Leben eine aktive Rolle zu übernehmen, in der Absicht, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu fördern und zu bewahren.»

Nonformale politische Bildung ist demnach ein Bildungs-Prozess zur politischen Mündigkeit und liegt im allgemeinen Interesse. Es freut uns, dass die Steuerbehörde dieser Argumentation gefolgt ist. Dabei gilt es aber, ein paar Grundüberzeugungen jederzeit zu beachten: Die Demokratie mit Prinzipien wie Gleichheit, Pluralismus, Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, Gewaltenteilung und Minderheitenschutz müssen uns immer leiten. So verstandene politische Bildung kann darum auch nicht von einem falsch verstandenen Neutralitätsgebot in Frage gestellt werden. Genauso gilt aber, dass es uns gelingen muss, das objektive Allgemeininteresse für die so verstandene politische Bildung immer wieder neu zu wecken, abzurufen und zu bestätigen.

In diesem Jahresbericht legen wir dazu erneut Rechenschaft ab. Trotz Corona-Pandemie konnten wir einige interessante Studien und Bildungsaktivitäten vorantreiben. Bedanken möchte ich mich im Namen des Stiftungsrates für alle Spenden von Unternehmen und Privaten: sie haben diese einzigartige «Bildungsarbeit in der Schweizer Milizdemokratie» ermöglicht. Ich wünsche Ihnen eine ansprechende Lektüre.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Eric Nussbaumer'.

Eric Nussbaumer, Nationalrat, Präsident des Stiftungsrates

# Era ora!



**Silva Semadeni** war über ein Jahrzehnt Nationalrätin der SP Schweiz (von 1995–1999 und 2011–2019). Sie hat an den Universitäten Zürich, Florenz und Berlin Geschichte, Volkskunde und Italienische Literatur studiert und war als Kantonsschullehrerin in Chur tätig, wo sie von 1994–1996 Einsitz im Gemeinderat hatte. Bis 2018 war sie Präsidentin der Schweizer Naturschutzorganisation Pro Natura und acht Jahre Stiftungsrätin von Pro Helvetia.

**Erst vor 50 Jahren war der lange Kampf für das Stimm- und Wahlrecht der Schweizer Frauen gewonnen. Unsere Stiftung hat dieses Jubiläum im Pandemie-Jahr 2021 mit fünf verschiedenen Blogbeiträgen, Erzählvideos und einem grossen Online-Quiz virtuell gefeiert. Sie unterstützt Ideen, Projekte und Aktivitäten zur Überwindung der verbleibenden Ungleichheiten und Benachteiligungen.**

Anny Klawa-Morf (1894–1993), die engagierte Arbeiterin und Sozialistin, die unserer Stiftung den Namen verleiht, stellte schon 1924 in der sozialdemokratischen Zeitung «Tagwacht» fest: «Wir leben wohl in einer Demokratie, aber rechtloser ist wohl in keinem Lande der Welt die Frau als gerade in unserem Lande der ältesten Demokratie.» Die Abschaffung der anachronistischen politischen Diskriminierung der Frauen war 1971 mehr als fällig. Als 19-Jährige nahm ich das klare Abstimmungsresultat mit einem Ja-Anteil von 65,7% zufrieden, aber emotionslos zur Kenntnis. Selbst am äussersten Rand der Schweiz, in meiner Gemeinde Poschiavo, hat eine männliche Mehrheit Ja gesagt. Es war an der Zeit! Seitdem nehme ich mit Stolz und Freude am politischen Geschehen teil.

Für die Frauenbewegung war es ein grosser Sieg, einer der wichtigsten Schritte in Richtung Gleichstellung der Geschlechter. Weitere folgten. Seit 1981 steht in der Bundesverfassung (Art. 8 Abs. 3): «Mann und Frau sind gleichberechtigt. Das Gesetz sorgt für ihre rechtliche und tatsächliche Gleichstellung, vor allem in Familie, Ausbildung und Arbeit. Mann und Frau haben Anspruch auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit.»

Viele Jahre sind inzwischen vergangen. Eine Schweiz ohne Stimm- und Wahlrecht für die Frauen ist heute unvorstellbar. In manchen Bereichen bleibt aber die Gleichberechtigung immer noch Wunschdenken. Die Lohnstatistiken zeigen, dass es auch heute noch Frauen gibt, die weniger verdienen als ihre männlichen Kollegen. Zudem arbeiten viele Frauen häufiger Teilzeit. Dadurch haben sie kleinere Sparbeiträge bei den Pensionskassen und erhalten im Alter tiefere Renten. Wer genau hinschaut, sieht noch mehr Ungleichheit. Frauen verrichten den grössten Teil der unbezahlten Ar-

”

**Anche all'estrema periferia della Svizzera, nel mio comune di Poschiavo, una maggioranza maschile disse di sì. Era ora!**

“



”

**Solo quando anche l'educazione dei bambini diventerà un compito da uomini, si apriranno nuove vere opportunità per tutti.**

“

beit. Nebst der Hausarbeit tragen sie immer noch die Hauptverantwortung für die Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Familienmitgliedern. Auch deswegen sind sie bei einer Scheidung oder im Alter finanziell schlechter abgesichert.

Die Hürden sind für die Frauen wegen Berufs- und Familienpflichten auch in der Politik immer noch hoch, die Frauen überall untervertreten. Immerhin: Der Frauenstreik im Juni 2019 mit einer halben Million Frauen auf den Schweizer Strassen und Plätzen hatte Folgen bei den darauffolgenden eidgenössischen Wahlen: 84 Frauen (42%) wurden in den Nationalrat gewählt, zwanzig mehr als 2015. Auch im Ständerat erreichten die Frauen den bisher höchsten Wert: 12 Ständerätinnen (26,1%).

Ich bin überzeugt, dass Gleichberechtigung sich erst dann wirklich entfaltet, wenn auch viele Männer ein Lebensmodell anstreben, in dem Frau und Mann sich gemeinsam um die Kinder kümmern, sich die Berufs- und die Familienarbeit teilen. Wirtschaft und Staat müssen sie dabei besser unterstützen. Die heutigen jungen Frauen wissen, dass Ausbildung und Beruf ökonomische und soziale Sicherheit bedeuten. Doch den erlernten Beruf und die Familie unter einen Hut zu bringen, dies ist immer noch die grösste Herausforderung. Sobald Kinder kommen, sind die Chancen von Frau und Mann wieder ungleich. Der kürzlich eingeführte kurze Vaterschaftsurlaub ist ein Schritt in die richtige Richtung. Und es gibt auch in der Schweiz ernsthafte Bestrebungen für eine Elternzeit. Erst wenn Kinder auch zur Männersache werden, eröffnen sich neue echte Chancen für alle.



# Über uns

**Die gemeinnützige und operativ tätige Anny-Klawa-Morf-Stiftung wurde 2019 von der SP Schweiz als parteinahe, aber unabhängige politische Stiftung gegründet. Wir setzen uns für die Soziale Demokratie ein und beteiligen uns mit unterschiedlichen Bildungsprojekten in verschiedenen Themenschwerpunkten an der politischen Bildung in der Schweiz.**

Mit Vermittlungsformaten wie Forschungsarbeiten, Studien, Publikationen, Diskussionsveranstaltungen, Erklärvideos sowie Informations- und Schulungsprojekten tragen wir dazu bei, das Verständnis für die Demokratie zu fördern, den Dialog zu den politischen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft zu beleben und Menschen darin zu bestärken, sich aktiv im politischen Geschehen einzubringen. Dies tun wir unter der Berücksichtigung aller Sprachregionen der Schweiz und allen Lebensbereichen der Bevölkerung – im Sinne eines lebenslangen politischen Lernens.

Die sozialdemokratischen Werte Freiheit, Gerechtigkeit, Gleichheit und Solidarität sind für unsere Arbeit dabei wegweisend. Unsere Stiftung gehört zur Familie der progressiven politischen Stiftungen in Europa (FEPS). Wir tauschen uns regelmässig mit Partner:innen im In- und Ausland aus und arbeiten mit ihnen zusammen. 2021 wurde die Anny-Klawa-Morf-Stiftung rückwirkend von der Steuerpflicht befreit.

## Geschäftsstelle

Das Team der Geschäftsstelle entwickelt die Vermittlungsformate der Stiftung und legt in Absprache mit dem Stiftungsrat die inhaltlichen Schwerpunkte der Bildungsprojekte fest. Die Mitarbeitenden sind für die Umsetzung des Jahresprogramms zuständig – sie führen Veranstaltungen durch und begleiten, kommunizieren und evaluieren die Aktivitäten der Stiftung.

Die Geschäftsstelle wird von CR Kommunikation AG geführt.\*

- Stefan Batzli, Geschäftsführer
- Valeria Pagani, Stv. Geschäftsführerin
- Beda Baumgartner, Projektleiter Bildung

## Stiftungsrat

Der fünfköpfige Stiftungsrat legt die strategische Ausrichtung der Stiftung fest. 2021 hat sich das Gremium zu vier Sitzungen getroffen und über 15 Gesuche sowie von der Geschäftsstelle laufend entwickelte Projekte und das Jahresprogramm 2022 entschieden.



**Eric Nussbaumer**  
Präsident des  
Stiftungsrates



**Samantha Dunning**  
Vizepräsidentin des  
Stiftungsrates



**Jakob Tanner**  
Stiftungsrat



**Silva Semadeni**  
Stiftungsrätin



**Peter Schmid**  
Stiftungsrat

\*Ende 2021 wurde für die Führung der Geschäftsstelle der Anny-Klawa-Morf-Stiftung eine Reorganisation vorgeschlagen. Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 11. März 2022 übernehmen Beda Baumgartner und Valeria Pagani ab April 2022 die Co-Geschäftsführung der Stiftung. Stefan Batzli steht CR Kommunikation AG intern weiterhin beratend zur Seite. Für den Aufbau und die Betreuung der Projekte in der Romandie ist ab April 2022 eine 50%-Stelle besetzt.

# Unsere Schwerpunkte

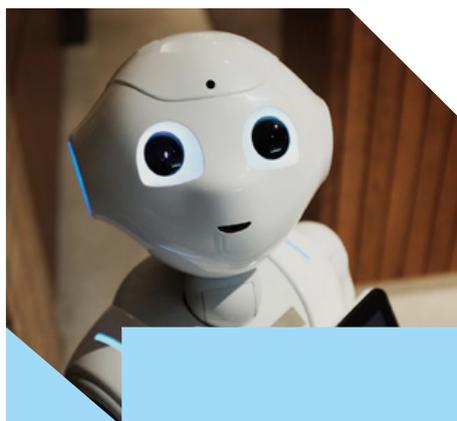
**In unseren drei Themenbereichen lancieren wir verschiedene Vermittlungsformate. Damit setzen wir uns für die politische Bildung in der Schweiz ein und stärken das demokratische Bewusstsein. Wir möchten Menschen ermutigen, sich mit der Politik zu befassen.**



## Gegenwart verstehen

**Nur wer aktuelle Themen und Entwicklungen versteht, kann Lösungen für die Zukunft gestalten.**

Eine aktive Demokratie braucht informierte Bürger:innen. Doch im Alltag den Überblick über aktuelle Geschehnisse zu bewahren und die richtigen Kanäle zu wählen, ist nicht immer einfach. Wir lancieren Projekte zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen in der Schweiz, Europa und der Welt, und machen sie für alle zugänglich. Wir fördern damit das Verständnis für eine globalisierte und vernetzte Welt und eine vielfältige Gesellschaft und wollen dazu beitragen, dass Bürger:innen auf Grundlage von Fakten selbstbestimmt politische Entscheide treffen können.



## Zukunft gestalten

**Wir wollen mitreden, wenn es um die Welt von morgen geht.**

Die Welt befindet sich im Wandel: Die Digitalisierung, die zunehmende Vernetzung aber auch soziale Ungleichheiten und ökologische Herausforderungen stellen Politik und Gesellschaft vor neue Fragen. Wir setzen uns dafür ein, dass Bürger:innen diesen Wandel mitgestalten können. Information und Dialog ermächtigen Menschen, die Welt von morgen nach ihren Bedürfnissen zu gestalten. In unserer politischen Bildungsarbeit spielt die Generation der Zukunft eine aktive Rolle. Wir unterstützen gegenseitiges Lernen zwischen den Generationen.



## Demokratie stärken

**Die Demokratie ist das Fundament unserer Gesellschaft. Dafür müssen wir sie verstehen, leben und entwickeln.**

Eine starke und lebendige Demokratie ist ein zentrales Ziel der Anny-Klawa-Morf-Stiftung. Doch wir dürfen unser politisches System nicht einfach als Selbstverständlichkeit hinnehmen. In Debatten, Begegnungen und Studien wollen wir gemeinsam mit der Bevölkerung Vorschläge erarbeiten, wie wir unsere Demokratie verbessern und die Beteiligung am politischen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozess stärken können.

# Rückblick 2021

**Das Jahr 2021 gestaltete sich für die Anny-Klawa-Morf-Stiftung wieder sehr vielfältig: Neben Stadtrundgängen, Europacafés und Online-Quizzes konnten wir dieses Jahr auch das erste Mal eine Tagung mit einem Kooperationspartner durchführen. Coronabedingt mussten wir auch in diesem Jahr einige Veranstaltungen entgegen der Planung online durchführen. Alle bisherigen Projekte der Stiftung finden Sie unter [www.anny-klawa-morf.ch/unsere-aktivitaeten/](http://www.anny-klawa-morf.ch/unsere-aktivitaeten/).**

## Zukunft gestalten

### «50 Jahre Frauenstimm- und wahlrecht»

Am 7. Februar 1971 nahmen die (männlichen) Stimmbürger das eidgenössische Stimm- und Wahlrecht für Frauen mit 65,7% Ja-Stimmen an. 50 Jahre später wurde dieses Jubiläum schweizweit gefeiert. Auch die Namensgeberin unserer Stiftung Anny Klawa-Morf setzte sich ein Leben lang für die Rechte der Frauen ein – ein Grund mehr, uns in diesem historischen Jahr verstärkt mit dem Thema auseinander zu setzen und Bildungsangebote zu entwickeln. Dazu lancierten wir am 7. Februar 2021 ein Online-Quiz in drei Landessprachen mit 15 wissenswerten Fragen und Hintergrundinformationen zur Geschichte des Frauenstimm- und Wahlrechts, Frauen in der Politik und aktuellen Fragestellungen zur Gleichstellung. Gemäss diversen Feedbacks aus rund 450 Teilnehmenden war es ein sehr lehrreiches und zur Diskussion anregendes Quiz – Ziel erfüllt!

Im Frühling haben wir fünf Blogbeiträge von fünf Autorinnen publiziert, die das Jubiläum aus verschiedenen Perspektiven beleuchteten:

- «Frauenstimmrecht – Eine kurze Geschichte zu einem langen Kampf» von Fabienne Amlinger
- «Les cantons de Vaud, Neuchâtel et Genève, pionniers du suffrage féminin en Suisse» von Brigitte Studer
- «Le féminisme au défi de l'isolationnisme et du fédéralisme» von Kaya Pawlowska
- «Das Jubiläum des Frauenstimmrechts aus der Perspektive einer Person, die im Jahr 2021 das erste Mal abstimmen kann» von Paula Krneta
- «Le donne lavoratrici in Svizzera e il suffragio femminile: prospettiva sul presente» von Valeria Camia

Nach dem Sommer starteten wir die Instagram-Kampagne «50 Jahre – 50 Fakten» zur Wissensvermittlung. Zum Jahresende vertieften wir das Thema erneut mit einer Videoreihe unter dem Namen «50 Jahre – 50 Fakten – 5 Perspektiven». Dabei haben wir fünf Personen je 10 Fakten zum Frauenstimmrecht vorgelesen und sie dabei gefilmt, wie sie spontan darauf reagierten und antworteten. Einige Fakten sorgten für Sprachlosigkeit, andere schafften Hoffnung und einige erfüllten die Protagonist:innen gar mit Stolz.

## Gegenwart verstehen

### Europabildung

#### «Blickwechsel Schweiz-EU»

Die Anny-Klawa-Morf-Stiftung hat sich auch im Jahr 2021 zum Ziel gesetzt, die Bedeutung und Zukunft der Zusammenarbeit in Europa mit verschiedenen Bildungsangeboten zu thematisieren und zu diskutieren. Wir wollen Verständnis für eine globalisierte und vernetzte Welt schaffen und die Wichtigkeit von Kooperationen und Solidarität über Grenzen hinweg aufzeigen.



Quiz

50 ANNI DI SUFFRAGIO FEMMINILE



Europacafé «Towards a social Europe?» mit Sacha Garben, Professorin für EU-Recht



Stadtrundgang ZH Kolonial – Station Völkerkundemuseum: Wie entstand das Museum und was sind seine kolonialen Verflechtungen?

An unserer Europaabend-Veranstaltung vom 7. Mai 2021, welche aufgrund der pandemischen Lage online stattfinden musste, widmeten wir uns drei zentralen Fragen: Wie geht ein solidarisches Europa? Was ist das Rahmenabkommen? Und ist Europa ein Zukunftsprojekt, auch für die Schweiz? Diese Fragen diskutierten rund 30 Teilnehmende in verschiedenen Zoom-Sessions mit je einem Inputreferat unserer Projektpartner:innen Nebs, Denknetz und foraus. Anschliessend fanden offene Diskussionen in Gruppen statt (die Veranstaltung wurde zweisprachig durchgeführt: Deutsch und Französisch).

Was in der Europäischen Union (EU) entschieden wird, hat früher oder später einen Einfluss auf die Schweiz. Deshalb ist es wichtig, dass Schweizer:innen verstehen, wie Entscheidungen in der EU gefällt werden. Für viele ist die EU jedoch eine Blackbox. Zusammen mit Janos Ammann (Hauptstadt-Bericht) haben wir 2021 die Videoreihe «Hauptstadt Europas» lanciert, in der die europäischen Institutionen und europapolitische Themen einfach verständlich vorgestellt werden. Weiteres Wissenswertes rund um das Thema «Europa und EU» haben wir in einem Online-Quiz mit Hintergrundinformationen aufbereitet.

Ende 2021 lancierten wir ausserdem unser neues Format «Europacafé» mit je einer Veranstaltung in Zürich und Basel. In den Europacafés nehmen wir aktuelle Probleme unserer Zeit in den Blick und versuchen gleichzeitig von den gängigen (Schweiz zentrierten) Fragestellungen abzuweichen. Nach einem kurzen Impulsreferat sind interessierte Personen eingeladen, am Gespräch teilzunehmen. Das Format wird 2022 fortgeführt, u.a. auch in der Romandie.

### Gegenwart verstehen

#### **Stadtrundgang ZH Kolonial – die koloniale Geschichte von Zürich**

Mit der Zunahme der Protestdemonstrationen der Black Lives Matter-Bewegung und zahlreichen Anti-Rassismus-Kundgebungen weltweit, haben wir uns 2020 die Frage gestellt, wo koloniale Geschichte in der Schweiz nach wie vor sichtbar ist und wie wir Fragen des Rassismus im Alltag begegnen. Der Kolonialismus hat wie in verschiedenen Städten auch in Zürich Spuren hinterlassen. 2021 haben wir gemeinsam mit dem Verein ZH Kolonial einen Stadtrundgang zu Kolonialismus und Rassismus in Zürich erarbeitet. Der zweistündige Stadtrundgang verweist auf sieben Stationen in Zürich, wo diese Verwicklungen sichtbar werden. Die Rundgänge wurden inhaltlich von Wissenschaftler:innen des Vereins ZH Kolonial erarbeitet. Geleitet werden sie von Freiwilligen. Insgesamt haben wir 2021 14 Führungen durchgeführt, an denen 210 Personen teilgenommen haben. Das Angebot wird 2022 fortgesetzt.

### Gegenwart verstehen

#### **Tagung «Neue Normalität: Krise?!» in Kooperation mit Denknetz**

Die Pandemie ist noch immer da – und sie wird auch nicht so rasch verschwinden. Gleichzeitig wächst der Wunsch nach einer Rückkehr zur Normalität. Was aber bedeutet Normalität, wenn man sich die gesellschaftlichen Spaltungen, sozialen Ungleichheiten, die geopolitischen Spannungen und insbesondere auch die existenzielle Herausforderung der Klimaerwärmung vor Augen führt? Die sozial-ökologische Vielfachkrise scheint die neue Normalität zu sein. Den Fragen, wie mit dieser Situation umzugehen ist, und welche Mög-



Janos Ammann erklärt die Europäische Kommission und die Schweiz aus seinem Wohnzimmer in Brüssel.

lichkeiten es gibt, den nötigen gesellschaftlichen Wandel hin zu einer solidarischen, nachhaltigen und demokratischen Normalität voranzubringen, sind wir mit dem Denknetz und an unserer gemeinsamen Tagung vom 20. November 2021 mit Referaten, Workshops und Podiumsdiskussionen und 70 Teilnehmenden nachgegangen.

### Demokratie stärken

#### Film Vorpremiere und Quartierlabor

Am 8. Oktober haben wir eine Vorpremiere des Films «Bigger than us» in einem Bieler Kino organisiert. Der Film zeigt eine junge, engagierte Generation, die sich für Menschenrechte, das Klima, die Meinungsfreiheit und die soziale Gerechtigkeit einsetzt, für die Würde jedes Einzelnen.

Ausserdem haben wir 2021 die Projektausschreibung «Stadt/Dorf als Labor – politische Partizipation» gemacht und fleissig an mehrjährigen Publikationsprojekten weitergearbeitet, die im Verlauf des Jahres 2022 publiziert werden. Mehr dazu können Sie auf Seite 14 dieses Berichts lesen.

#### Weitere Publikationen, Angebote und Projekte

Blogbeiträge und Diskussionspapiere, die wir 2021 publiziert haben:

- «Die SPD bei der Bundestagswahl 2021» von Tarik Abou-Chadi
- «Die Schweiz und Europa – fünf Thesen zu einer schwierigen Beziehungskiste» von Andreas Gross
- «Ein Jahr nach den Morden in Hanau und das Engagement gegen Rechtsextremismus» von Malte Hiekel

#### Austausch und Vernetzung

2021 haben wir die Gelegenheit genutzt, uns mit verschiedenen Organisationen in der Schweiz

über politische Bildungsangebote und mögliche Kooperationen auszutauschen. Im Oktober 2021 besuchte unser Stiftungsratspräsident Eric Nussbaumer zusammen mit Beda Baumgartner, Projektleiter Bildung, ausserdem die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) – die Schwesterstiftung der Anny-Klawa-Morf-Stiftung in Deutschland. Wir nutzten auch die Gelegenheit, uns mit Martin Schulz, dem Vorsitzenden der FES, über Möglichkeiten zur Kooperation und die Wichtigkeit der europäischen Zusammenarbeit auszutauschen.

#### Kommunikation

Im Verlaufe des Jahres 2021 haben über 9'500 Nutzer:innen (+ 200% im Vergleich zu 2020) die Website der Anny-Klawa-Morf-Stiftung aufgerufen. Zudem versenden wir regelmässige Updates zu unseren Aktivitäten und Publikationen via Newsletter. Diesen empfangen mittlerweile 641 Personen in Deutsch (Vergleich Ende 2020: 108) und 137 Personen in Französisch (Vergleich Ende 2020: 13). Auch die Community unserer Social-Media-Plattformen ist im vergangenen Jahr gewachsen und wir haben unsere Kommunikationskanäle mit einem Twitter- und Instagram-Profil erweitert. Auf Facebook zählen wir 893 Abonnent:innen (+ 35% im Vergleich zum Vorjahr). Seit Juni 2021 führen wir einen Instagram-Kanal für ein deutschsprachiges Publikum. Seitdem wurden 120'000 Personen darüber erreicht und eine Community mit 268 Abonnent:innen aufgebaut. Den Twitter-Kanal haben wir im Januar 2021 eingerichtet und zählt mittlerweile 153 Follower:innen. Auf unserem YouTube Kanal finden sich ausserdem all unsere Videos, welche über verschiedene Kanäle geteilt werden. 2022 ist der Ausbau der Social-Media-Kanäle für ein französischsprachiges Publikum vorgesehen.

# Jahresrechnung 2021

## Bilanz in CHF

	Ref. Anhang	31.12.2021	31.12.2020
<b>Aktiven</b>			
<b><u>Umlaufvermögen</u></b>			
Flüssige Mittel		241 047	214 069
Zweckgebundenes Vermögen «Bildung Europa»		-57	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.01	10 300	323
Übrige kurzfristige Forderungen	2.02	0	3 842
Aktive Rechnungsabgrenzungen		0	4 455
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>251 290</b>	<b>222 689</b>
<b><u>Anlagevermögen</u></b>			
Total Anlagevermögen		0	0
<b>Total Aktiven</b>		<b>251 290</b>	<b>222 689</b>
<b>Passiven</b>			
<b><u>Fremdkapital</u></b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.03	10 924	31 581
Passive Rechnungsabgrenzungen und kfr. Rückstellungen	2.04	56 210	42 905
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>67 134</b>	<b>74 486</b>
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>67 134</b>	<b>74 486</b>
<b>Fondskapital</b>	2.09	<b>11 196</b>	<b>0</b>
<b><u>Organisationskapital</u></b>			
Gebundenes Kapital	2.08	25 000	5 000
Freies Kapital		147 960	143 203
Einbezahltes Stiftungskapital		50 000	50 000
Bilanzgewinn per 01.01.2021/01.01.2020		93 203	136 712
Jahresergebnis		4 758	-43 509
<b>Total Organisationskapital</b>	2.09	<b>172 960</b>	<b>148 203</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>251 290</b>	<b>222 689</b>

## Jahresrechnung 2021

### Betriebsrechnung in CHF

	Ref. Anhang	2021	2020
Betriebsertrag	2.05	342 355	316 489
Projekt- und Betriebsaufwendungen	2.06	-275 638	-323 258
Verwaltungsaufwand	2.07	-33 855	-31 740
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	2.08	3 091	0
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>		<b>35 953</b>	<b>-38 509</b>
Veränderung Fondskapital (mit einschränkender Zweckbindung Dritter)	2.09	-11 196	0
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital</b>		<b>24 758</b>	<b>-38 509</b>
Veränderung des Organisationskapitals	2.09	-24 758	38 509
		<b>0</b>	<b>0</b>

### Anhang

#### 1 **Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Stiftungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Stiftungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Im Sinne der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Die in der Jahresrechnung aufgeführten Werte sind auf ganze Franken gerundet. Bei Additionen können sich daraus Rundungsdifferenzen ergeben.

## Jahresrechnung 2021

### 2 Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung in CHF

	31.12.2021	31.12.2020
<b>2.01 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>10 300</b>	<b>323</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	10 300	323
<b>2.02 Übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>0</b>	<b>3 842</b>
Übrige kurzfristige Forderungen ggü. Dritten	0	3 842
<b>2.03 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>10 924</b>	<b>31 581</b>
Verbindlichkeiten aus L&L ggü. Dritten	0	13 555
Verbindlichkeiten aus L&L ggü. direkt oder indirekt Beteiligten und Organen	10 924	18 026
<b>2.04 Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>56 210</b>	<b>42 905</b>
Passive Rechnungsabgrenzungen	56 210	24 000
Kurzfristige Rückstellungen	0	18 905
Rückstellungen für Steuern	0	18 905
Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten die folgenden wesentlichen Positionen:		
Rückstellung für 130-Jahr Jubiläum Anny-Klawa-Morf in 2024	15 000	10 000
Rückstellung für Rechtsberatung im Zusammenhang mit Steuerbefreiung	0	10 000
Rückstellung Aktivitäten Romandie	10 000	0
Rückstellung Studie «Selbstorganisation als Treiber für gesell. und wirt. Wandel»	14 000	0
Rückstellung Studie «Unerhört angekommen - Stimmen von Sans-Papiers»	10 300	0
diverse Kostenabgrenzungen	6 910	4 000
<b>2.05 Betriebsertrag</b>	<b>342 355</b>	<b>316 489</b>
Spendeneinnahmen Firmen	332 645	313 145
Projektbeiträge Firmen/Organisationen	5 600	0
Spendeneinnahmen Private	600	52
Kurs- und Teilnahmegebühren	2 460	3 292
Weitere Einnahmen	1 050	0
davon Spendeneinnahmen Firmen:		
ungebundene Spende Credit Suisse AG	201 000	206 000
ungebundene Spende AXA Schweiz	33 120	33 120
ungebundene Spende Groupe Mutuel	30 000	30 000
ungebundene Spende Helvetia Schweiz	24 025	24 025
Projektspende Julius Bär - für AKM-Projekte im Bereich «Europabildung»	10 000	10 000
ungebundene Spende Swiss Banking - Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg)	10 000	0
Projektspende UBS AG - für AKM-Projekte im Bereich «Europabildung»	10 000	0
ungebundene Spende F. Hoffmann-La-Roche AG	5 000	5 000
ungebundene Spende Novartis International AG	5 000	5 000
Projektspende Baloise Group - für AKM-Studie «Schweizer Klimastreik»	2 500	0
Projektspende Globalbalance Bank AG - für AKM-Studie «Schweizer Klimastreik»	2 000	0
davon Projektbeiträge Firmen/Organisationen (verlangen einen schriftlichen Bericht nach Projektabschluss)		
Projektbeitrag Alliance F - für Projekt «50 Jahre Frauenstimmrecht»	4 000	0
Projektbeitrag Movetia - für Austauschtreffen mit der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)	1 600	0

## Jahresrechnung 2021

	31.12.2021	31.12.2020
<b>2.06 Projekt- und Betriebsaufwendungen</b>	<b>-275 638</b>	<b>-323 258</b>
Mandatskosten Geschäftsstelle	-127 420	-148 579
Drittkosten Projekte	-129 565	-157 391
Betriebskosten Geschäftsstelle	-18 653	-17 288

Der Aufwand für *Drittkosten Projekte* gliedert sich in folgende Themenschwerpunkte:

Initialaufwand und ausserordentliche Aufwände	0	-9 450
Themenschwerpunkt «Demokratie stärken»	-10 000	-53 530
Themenschwerpunkt «Zukunft gestalten»	-69 283	-22 612
Themenschwerpunkt «Gegenwart verstehen»	-50 282	-71 800

<b>2.07 Verwaltungsaufwand</b>	<b>33 855</b>	<b>31 740</b>
Allgemeine Stiftungsaufwände	29 610	27 795
Entschädigung Stiftungsrat	4 125	3 825
Postspesen	120	120

Die Entschädigungen des Stiftungsrates beliefen sich auf CHF 4125 (Vorjahr: CHF 3825). Ein Teil der Tätigkeit des Stiftungsrates wird ehrenamtlich geleistet. In den Allgemeinen Stiftungsaufwendungen sind CHF 6570 (Vorjahr: CHF 10 000) Kosten für Rechtsberatung im Zusammenhang mit der Steuerbefreiung enthalten.

<b>2.08 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg</b>	<b>3 091</b>	<b>0</b>
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	18 905	0
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-15 814	0
davon:		
Auflösung nicht mehr benötigter Steuerrückstellungen aus Vorjahren	18 905	0
Rückerstattung Vorsteuern aus Vorperioden (rückwirkende Löschung aus MWST-Register)	-15 814	0

### 2.09 Fonds- und Organisationskapital-Nachweis **184 156** **148 203**

Im Jahr 2020 wurden neu die Fonds «Bildung Europa» und «Allgemeine Reserve» durch den Stiftungsrat beschlossen. Die Entwicklung der Fonds stellt sich wie folgt dar:

#### Rechnung über die Veränderung des Kapitals in CHF

Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2021	Zuweisungen 2021	interne Erträge 2021	interne Fonds-transfers 2021	Verwendung 2021	Summe Veränderung 2021	Endbestand 31.12.2021
<b>Fondskapital</b>							
Fonds «Bildung Europa»	0	20 000	-57	0	-8 747	11 196	11 196
<b>Total Fondskapital</b>	<b>0</b>	<b>20 000</b>	<b>-57</b>	<b>0</b>	<b>-8 747</b>	<b>11 196</b>	<b>11 196</b>
<b>Organisationskapital</b>							
Gebundenes Kapital							
Fonds «Allgemeine Reserve»	5 000	20 000	0	0	0	20 000	25 000
<b>Total gebundenes Kapital</b>	<b>5 000</b>	<b>20 000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20 000</b>	<b>25 000</b>
<b>Freies Kapital</b>							
Einbezahltes Stiftungskapital	50 000	0	0	0	0	0	50 000
Bilanzgewinn	93 203	4 758	0	0	0	4 758	97 960
<b>Total freies Kapital</b>	<b>143 203</b>	<b>4 758</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4 758</b>	<b>147 960</b>
<b>Organisationskapital</b>	<b>148 203</b>	<b>24 758</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>24 758</b>	<b>172 960</b>
<b>Total Fonds- und Organisationskapital</b>	<b>148 203</b>	<b>44 758</b>	<b>-57</b>	<b>0</b>	<b>-8 747</b>	<b>35 953</b>	<b>184 156</b>

Für die Fonds «Bildung Europa» und «Allgemeine Reserve» besteht je ein Fondsreglement, das vom Stiftungsrat am 25.09.2020 genehmigt wurde. Die Mittel des Fonds «Bildung Europa» wurden erst Anfang 2022 auf ein separates Konto übertragen. Diesem wurden im Jahr 2021 CHF 57 Spesen belastet. Von den zugewendeten Mitteln von CHF 20 000 wurden im Jahr 2021 CHF 8 747 entnommen, die die Aktivitäten «Europanacht» mit CHF 5 484 und «Erklärvideos Schweiz-EU» mit CHF 3 263 finanzierten.

<b>3 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b>	<b>≤ 10</b>	<b>≤ 10</b>
---	-------------	-------------

# Revisionsbericht



Seite: 2  
Dok. ID: Anny-Klawa-Morf-Stiftung  
- RB eR 2021

An die Stiftungsrat der  
Anny-Klawa-Morf-Stiftung  
Falkenplatz 11  
3012 Bern

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision 2021

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Anny-Klawa-Morf-Stiftung, Bern, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Nürensdorf, 23. Februar 2022

Confidest AG

Thomas Meier  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
zugel. Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Confidest AG - Wirtschaftsprüfung und Treuhand

Sunnerainstrasse 4  
8309 Nürensdorf

Fon : +41 43 266 01 10  
info@confidest.ch

www.confidest.ch  
 EXPERT  
SUISSE

IBAN:  
MWST:

CH76 0900 0000 4178 9078 3  
CHE-469.755.777 MWST

# Ausblick 2022

**Wir erweitern unser Spektrum an Vermittlungsformaten laufend. Um eine möglichst grosse Bandbreite an Menschen zu erreichen, sind wir auf unterschiedlichen Kanälen und Medien unterwegs – online und offline.**

**Wir vernetzen uns aktiv mit relevanten Akteur:innen und setzen verschiedene Kooperationsprojekte in unseren Themenfeldern um.**

## Zukunft gestalten

### **Studie «Woher kommt und wohin geht der Schweizer Klimastreik»**

Während es über die internationale Fridays for Future-Bewegung zahlreiche Studien gibt, ist die Klimabewegung im Allgemeinen und die Klimastreikbewegung im Speziellen in der Schweiz noch kaum in den Blick der Forschung gelangt. Aktuell, mehr als drei Jahre nach Entstehen der Proteste, gilt es insbesondere danach zu fragen, wie sich Formen und Inhalte des Klimastreiks entwickelt haben. Neben der Schliessung einer Forschungslücke ist es uns wichtig, das Verständnis für neue Bewegungen und Formen der Partizipation in unserer Demokratie zu fördern. Darum haben wir 2021 das Soziologische Institut der Universität Basel beauftragt, eine Studie zum Schweizer Klimastreik zu erarbeiten. Die Publikation wurde im Februar 2022 veröffentlicht und als Creative Commons allen interessierten Personen und Institutionen auf unserer Website frei zugänglich verfügbar gemacht.

## Zukunft gestalten

### **Studie «Selbstorganisation als Treiber für den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel» mit Training Days for Social Business (Seminar)**

Die bestehenden Wirtschaftsmodelle stossen in unserer Gesellschaft an ihre Grenzen. Die Art und Weise zu wirtschaften, sich zu organisieren und gleichzeitig gesamtgesellschaftliche Ziele in der Organisations-Tätigkeit zu berücksichtigen, muss und wird sich verändern. Es braucht neue Ansätze, Konzepte und Wertehaltungen. Ein Konzept, das dabei vermehrt angewendet wird, ist die Selbstorganisation. In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) erarbeiten wir eine Studie zur Frage, was Selbstorganisation

für die Mitarbeitenden bedeutet und welche politischen Möglichkeiten und Schlussfolgerungen daraus entstehen. Ausserdem organisieren wir zusammen mit der Foundation for European Progressive Studies (FEPS) eine Bildungstagung zu «Social Business» und alternativen Wirtschafts- und Organisationsformen. Damit und mit weiteren Vermittlungsformaten wollen wir den progressiven Dialog zu alternativen Wirtschaftsmodellen und alternativem Wirtschaften fördern und eine praktische Anleitung leisten, wie neue Organisationsmodelle gelebt werden können.

## Gegenwart verstehen

### **«Unerhört angekommen» – ein kollaboratives Projekt mit Stimmen von Sans-Papier**

Die Schweiz ist eine vielstimmige Migrationsgesellschaft. Allzu oft bleiben aber die öffentlichen Diskurse, Geschichten und Räume von Stereotypen wie «Wir und die Anderen» geprägt. Menschen mit einer Migrationsgeschichte kommen in ihrer Vielfalt kaum zu Wort. Gehört werden und sich Gehör verschaffen fällt noch schwerer, wenn die Mehrheitsgesellschaft einem kein Daseinsrecht gewährt. Gemeinsam mit der Anlaufstelle für Sans-Papiers Basel und den Sans-Papiers-Kollektiven Basel haben wir 2021 eine Publikation erarbeitet, in der Sans-Papiers in verschiedenen Textformen (Lebensgeschichten, Kollektive Texte, Gedichte) ihre Lebensrealitäten schildern: sie erzählen von ihrem Alltag, von Mut, Angst, strukturellen Problemen, Solidarität und Aktivismus. Mit der Publikation wollen wir die vermisste Aufmerksamkeit für ihre Sichtweisen erreichen und ihre unerhörten Stimmen im öffentlichen Diskurs erheben lassen. Sans-Papiers werden bisher ausgeschlossen von der Geschichte. Das Schreiben des Buches ist somit auch eine politische Praxis.



### Zukunft gestalten

#### Publikationen zum Verhältnis von Kapital und Arbeit

Im Themenbereich «Ökosoziale Wirtschaft» sind zudem verschiedene Gefässe (Publikationen und Diskussionspapier) vorgesehen. Diese sollen eine Lücke füllen, welche in der politischen Diskussion in der Schweiz vorhanden ist: Wie sind Kapital und Arbeit in den letzten Jahren steuerlich entlastet worden und was waren mögliche Auswirkungen davon? Diese Fragen sind gerade im Zusammenhang mit einer ökosozialen Transformation unserer Wirtschaft und Gesellschaft von grosser Bedeutung. Mit unseren Publikationen möchten wir eine faktenbasierte Grundlage schaffen, um die Diskussion anzuregen.

### Gegenwart verstehen

#### Weitere Publikationen, die 2022 veröffentlicht werden:

- Europäische Studie zur Generation Z in Kooperation mit der Foundation for European Progressive Studies FEPS
- Best-Practice-Bericht «Quartierlabor für Nachhaltige Quartierentwicklung» am Beispiel des Wettsteinquartiers ins Basel
- Diskussions- und Thesenpapiere begleitend zu Veranstaltungen oder zu einem Themenschwerpunkt von externen Personen verfasst.

#### Veranstaltungen

Im beiliegenden Halbjahresprogramm finden Sie eine Übersicht über unsere geplanten Veranstaltungen bis im Sommer 2022. Unter den QR-Codes finden Sie weitere Informationen und Anmeldeformulare. Das Veranstaltungsprogramm der zweiten Jahreshälfte erscheint im August 2022.

### Demokratie stärken

#### Ausschreibungen für Teilnahme an Tagungen und Konferenzen

Für uns ist die Vernetzung und die Förderung des Verständnisses von Europa von zentraler Bedeutung. Darum wollen wir auch die Teilnahme von interessierten Personen an Tagungen der FEPS und von jeweiligen Schwesterorganisationen fördern und ermöglichen. Die Anny-Klawa-Morf-Stiftung übernimmt jeweils die Auslagen für die Reise und Unterkunft vor Ort. Im Gegenzug leisten die Teilnehmenden einen Beitrag in Form eines kurzen Berichts des Anlasses, welcher auf unseren Kommunikationskanälen publiziert wird.

**Unter [anny-klawa-morf.ch](https://www.anny-klawa-morf.ch) halten wir Sie auf dem Laufenden. Folgen Sie uns auch auf Twitter @Anny\_Klawa\_Morf, auf Instagram @akm-Stiftung oder Facebook und abonnieren Sie unseren YouTube-Kanal und Newsletter! Falls Sie Ideen für gemeinsame Projekte haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme!**

# Unterstützen

**Sie können die Arbeit der Anny-Klawa-Morf-Stiftung mit einer einmaligen oder regelmässigen Spende unterstützen. Spenden werden im Sinne von internationalen Transparenzanforderungen offengelegt.**

Die Anny-Klawa-Morf-Stiftung legt die Höhe und Herkunft der Spenden jährlich offen. Sie erfüllt damit die Empfehlung Rec (2003)4 des Ministerkomitees des Europarats vom 8. April 2003 über die Transparenz bei politischen Stiftungen. Die Angaben zum Jahr 2021 sind im Anhang zur Jahresrechnung unter der Ziffer 2.05 ersichtlich.

## **Spenden von Privaten und Unternehmen**

Wir nehmen Spenden von Privaten und Unternehmen entgegen. Zwischen dem/der Spender:in und der Anny-Klawa-Morf-Stiftung besteht kein Sponsoringverhältnis: Spenden werden ohne Bedingungen und Auflagen gewährt und es besteht keine direkte Gegenleistungsverpflichtung. Die Verwendung der Gelder erfolgt ausschliesslich im Rahmen des Stiftungszwecks und den Bestimmungen der Statuten. Unternehmensspenden werden dabei oft mit der Stärkung und Stützung der Schweizerischen Milizdemokratie im Rahmen der Corporate Social Responsibility Bemühungen begründet.

## **Projektunterstützung**

Als operative Stiftung entwickeln wir eigenständige Projekte. Für diese Projekte werden wiederum Spenden oder Unterstützungsbeiträge von öffentlichen oder privaten Partnern eingeworben. Wir sind überzeugt, dass politische Bildungsarbeit und Demokratiestärkung auch eine öffentliche Aufgabe ist und werden zukünftig vermehrt öffentliche Finanzierungsquellen und Förderstiftungen für konkrete Projekte anfragen. Privatpersonen ist es auch möglich, uns projektspezifisch zu unterstützen.

## **Nachlassregelung**

Wenn Sie unsere Arbeit mit einem Nachlass unterstützen möchten, beraten wir Sie gerne bei den konkreten Schritten. Bitte nehmen Sie in einem solchen Fall mit uns Kontakt auf.

info@anny-klawa-morf.ch

031 313 33 25

## **Spendenbescheinigung**

Die Anny-Klawa-Morf-Stiftung ist als gemeinnützige Stiftung steuerbefreit. Zuwendungen an unsere Stiftung können somit von den Steuern abgezogen werden.

”

**Die Anny-Klawa-Morf-Stiftung dankt ihren Spender:innen für die grosszügige Unterstützung.**

“

## **Impressum und Bildverweise**

### **Konzept und Redaktion:**

Anny-Klawe-Morf-Stiftung

### **Bilder**

Titelbild und S. 7: Europacafé, Michael Waser

S. 2–3: 50 Jahre Frauenstimmrecht,  
Schweizerisches Sozialarchiv/F 5041-Fb-056

Bild S. 5, Demokratie stärken:

Landsgemeinde Glarus 09.05.2019,

Fotograf: Sasi Subramaniam

Bild S. 5, Gegenwart verstehen:

[www.climatestrike.ch](http://www.climatestrike.ch), Klimastreik vom 24.05.2019

Bild S. 5, Zukunft gestalten:

Fotograf: Alex Knight auf Unsplash

Bild S. 6: 50 Jahre Frauenstimmrecht, Schweizerisches  
Sozialarchiv. / F 5144-1401-Nb-002

S. 7: Stadtrundgang ZH Kolonial, AKM

**Anny-Klawa-Morf-Stiftung**  
**Falkenplatz 11**  
**Postfach**  
**3001 Bern**  
**[info@anny-klawa-morf.ch](mailto:info@anny-klawa-morf.ch)**  
**[www.anny-klawa-morf.ch](http://www.anny-klawa-morf.ch)**  
**T: 031 313 33 25**

**IBAN: CH92 0900 0000 1527 0432 9**